

710 - Revolution der alten Säcke

Mitgeschrieben von: **Max Fiege**

Stan
Kyle
Cartman
Kenny
Randy
Marvin
Sharon
Rentner aus South Park und Conifer
Pfarrer Maxi
Mr. Garrison
Gerald
Nachrichtensprecher und Reporter
Mitarbeiter der Zulassungsbehörde
Officer Barbrady
Militärs
Mitglieder der AARP
Bill Stewart
Andere Bewohner von South Park

[Panoramablick auf den Bauernmarkt in South Park. Eine Menschenmenge hört der Trauerrede von Pfarrer Maxi zu. Orgelmusik ist im Hintergrund zu hören]

Pfarrer Maxi: Gemeinde, wir haben uns Heute hier versammelt um die Opfer der gestrigen Tragödie zu betrauern. Neun brave Menschen sind im Straßenverkehr einer älteren Dame zum Opfer gefallen.

[Stan, Kyle, Kenny und Cartman werden in Anzügen gezeigt]

Cartman: [gähnt] Scheiße, Beerdigungen sind entsetzlich öde.

Kyle: Du bist ein gefühlloses Arschloch Cartman. Es gab neun Tote!

Cartman: Aber acht von denen waren Ökos. Auf den Bauernmarkt gehen fast nur Ökosfreaks – fast.

[Pfarrer Maxi ist wieder im Bild]

Pfarrer Maxi: Manchmal fällt es uns in Zeiten wie diesen schwer, Gottes Wege zu ergründen. Warum sollte er zulassen, dass neun unschuldige Menschen von einem älteren Mitbürger, der nicht mehr hinterm Steuer sitzen dürfte, über den Haufen gefahren werden? In diesem Moment müssen wir begreifen, dass sich Gottes Humor sehr von unserem unterscheidet. Er pflegt nämlich nicht, über schlichte Blondinenwitze zu lachen. Nein, Gott hat einen sehr subtilen Hang für absurde Wendungen, die euch und mir makaber vorkommen müssen. Uns bleibt nur zu hoffen, dass Gott herzlich lachen konnte und dass so eine Tragödie nie wieder passieren wird.

Mr. Garrison: [kommt panisch ins Bild gerannt] Vorsicht!

[Die Kameraperspektive wechselt erneut zum Panorama. Man sieht ein Auto, welches direkt auf die Menge zufährt. Die nächste Einstellung zeigt den im Auto sitzenden Rentner.]

Rentner 1 : Oh, ist das da hinten ein Stoppschild gewesen?

[Das Auto fährt in die Menschenmenge, erfasst mehrere Trauergäste und fährt schließlich direkt gegen einen Laternenmast. Im Hintergrund ist dramatische Musik zu hören.]

Rentner 1 : Aah, da hab ich wohl ein Schlagloch übersehen.

[Stans Haus bei Nacht. Die Familie ist beim Abendessen. Es gibt Nachos, Reis und Milch]

Stan: Hey Dad, warum dürfen alte Leute noch fahren?

Randy: Naja, Stan, das ist eine sehr komplizierte Frage.

Stan: Aber sie töten Menschen

Randy: Ja, manchmal schon. Aber weißt Du, man muss mit alten Menschen sehr vorsichtig und behutsam umgehen. Man kann ihnen nicht einfach den Führerschein entziehen.

Marvin : *[Kommt mit seinem Rollstuhl ins Bild gefahren]* Der Blitz soll mich beim scheißen treffen, wenn ich mir von denen einfach den Lappen zwicken lasse.

Sharon : Oh, hi Dad.

Marvin: Ich hab Dich genau gehört. Du willst armen, alten Rentnern den Führerschein entziehen. Ich werd Dir mal was sagen, Du blöde Furznase. Ich habe 55 Jahre im Stahlwerk geackert.

Randy: ja, Dad.

Marvin: Und ich habe im Zweiten Weltkrieg in Spitfires über Deutschland gekämpft.

Randy: Ja, ich weiß.

Marvin: Und ich will beim Ficken krepieren, wenn die Regierung denkt, sich einmischen zu können und mir das Autofahren verbieten will.

Stan: Alte Menschen sollen ihre Rechte haben, Opa. Aber ich will deswegen nicht sterben.

[Starks Teich bei Nacht. Ein Angler sitzt in einem Ruderboot. Plötzlich wird er unruhig und sieht sich um. Gleichzeitig fährt auf der Landstraße ein Auto. Unbehagliche Musik ist zu hören. Die Kameraperspektive wechselt. In dem Auto sitzen zwei Rentner.]

Rentner 2: Verdammst, Mona. Das ist doch nicht der schnellste Weg zum Fresstempel.

Rentnerin 1: Nein, aber der kürzeste. Auf die Art spare ich viel Benzin.

[Der Angler ist zunächst wieder entspannt und wirft die Angel aus. Gleich darauf sieht er sich jedoch wieder unruhig um. Die Rentner in dem Auto werden wieder gezeigt.]

Rentner 2: Das meiste Benzin spart man, wenn man über den Highway zum Fresstempel fährt.

Mona: Weniger Meilen, weniger Benzin. Du alter Trottel.

[Die Kamera wechselt wieder zum Angler, welcher die Angel einzieht und immer nervöser wird. Wieder Kamerawechsel zu den Rentnern.]

Rentner 2: Hey, da drüben ist doch der Fresstempel.

Rentnerin 1: Wo?

Rentner 2: Na dort. Du bist dran vorbeigefahren.

[Rentnerin 1 macht mitten auf der Brücke eine Vollbremsung und verliert die Kontrolle über den Wagen. Dieser durchbricht auf der rechten Brückenseite das Geländer und stürzt auf das Boot des Anglers, welcher gerade einen Fisch gefangen hatte, welches daraufhin zerbricht. Der Angler stirbt dabei. Das Auto mitsamt den Insassen treibt auf dem Wasser.]

Rentnerin 1: Sind wir jetzt auf dem Parkplatz?

Rentner 2: Ich denke schon.

[NEWS 4. Als Intro wird ein Split Screen gezeigt. Acht kleinere Fenster zeigen Korrespondenten und Nachrichtensprecher. In der Mitte dreht sich ein Globus, wovon das NEWS 4 –Logo zu sehen ist. Danach ist der Nachrichtensprecher zu sehen]

Nachrichtensprecher: Es ist wieder zu einem Todesfall durch Rentner am Steuer gekommen. Carl Zorn aus Pine Junction war sofort tot, als er von den Wagen erfasst wurde, in dem Pete und Lydia Malman saßen, die auf der Suche nach dem Fresstempel waren. Diese jüngste Tragödie ereignete sich nur zwei Tage, nach dem Unfall in Deer Creek, bei dem drei Bauarbeiter und ein Bulldozer von dem Rentner Paul Thom über den Haufen gefahren wurden, der auf der Suche nach dem Fresstempel war. Die öffentliche Entrüstung zwingt die Zulassungsbehörde in Erwägung zu ziehen, allen Fahrern über 70 den Führerschein abzunehmen. Entschieden ist aber noch nichts.

[Gemeindezentrum von Park County. Davor sind auffallend viele Autos geparkt. Marvin hält vor den Senioren eine Rede.]

Marvin: Senioren von South Park, ich weiß ja nicht, was Ihr davon haltet, aber mir stinkt es saumäßig *[Zustimmung im Publikum].*

Rentnerin 2: *[steht auf]* Richtig, ich habe es satt, dass diese Idioten immer wieder meinen Geisteszustand überprüfen wollen. *[Erneute Zustimmung im Publikum.]*

Rentner 3: *[steht auf]* Wir müssen ein für allemal klarstellen, dass wir eine Mordswut und endgültig die Schnauze voll haben. *[Wieder Zustimmung im Publikum.]*

Marvin: Ja, das sehe ich genauso. Also liebe Freunde, kann sich noch jemand daran erinnern, warum wir stocksauer sind? *[kollektives Schweigen.]* Ich weiß noch, dass wir alle wegen Irgendetwas sauer sind und ähm, ähm ...wir deswegen diese Sitzung einberufen haben, aber ich weiß beim besten Willen nicht mehr...ähm

Rentnerin 3: *[steht auf]* Ähm, wegen der Kinder, die mit ihren Skateboards über die Bürgersteige fahren vielleicht, Nein?

Rentner 4: Ich kann mich erinnern. Sie wollen unsere Führerscheine kassieren. *[Auch der Rest des Publikums stimmt zu.]*

Marvin: Ja genau das war's. Sie planen, uns unsere Führerscheine wegzunehmen. Ich schiebe deswegen jedenfalls einen Mordshass. *[Zustimmung im Publikum.]*

Rentnerin 2: *[steht auf]* Richtig, ich habe es satt, dass diese Idioten immer wieder meinen Geisteszustand überprüfen wollen.

Marvin: Also noch Mal. Was wollen wir dagegen unternehmen?

Rentner 5: Wogegen denn?

Rentnerin 4: Die wollen uns die Führerscheine wegnehmen.

Rentnerin 2: Ernsthaft? Das können die doch nicht machen! *[Zustimmung im Publikum.]*

Marvin: Ihr habt Recht. Wisst Ihr, was ich deswegen vorschlage? Ich denke, wir sollten eine Sitzung der Seniorenschaft einberufen. Wir sollten alle Senioren im Gemeindezentrum versammeln und Geschlossenheit demonstrieren.

Rentner 5: Gute Idee, Marvin.

Rentnerin 5: Wartet, ich glaube, wir haben die Sitzung schon einberufen.

Marvin: Oh, richtig, das ist die Sitzung.

Rentner 6: Genau, damit die verdammten Kids damit aufhören, Skateboard zu fahren. *[Zustimmung im Publikum]*

[Stans Haus. Sharon und Shelly basteln Figuren. Randy erscheint mit einer Tasse in der Hand in der Tür]

Randy: Sharon, hast Du Dad gesehen?

Sharon: Er ist nicht hier, Schatz. Er wollte sich mit den Senioren im städtischen Gemeindezentrum treffen.

Randy: Ach so. *[möchte weitergehen, bleibt jedoch nach ein paar Schritten wieder stehen]* Moment Mal. Wenn sich die Senioren im Gemeindezentrum treffen, dann heißt das, dass sie alle, wenn das Treffen beendet ist,...

Sharon: ...sich in ihre Autos setzen und damit nach Hause fahren.

Randy: Und zwar alle gleich...zeitig *[Die Kamera zoomt an Randys Gesicht.]* Ach Du meine Scheiße.

[Innenstadt von South Park – vor Toms Schönheitschirurgie. Leute laufen herum. Randy kommt panisch ins Bild gerannt.]

Randy: *(schreit)* Geht alle rein, räumt die Straße. *[Die Leute schauen Randy verdutzt an.]* Das Seniorentreffen ist gleich zu Ende. *[Panik macht sich breit.]* Verschwindet von der Straße.

Passant: Oh mein Gott!

[Die Kamera perspektive wird z.T. schief und zeigt, wie die Passanten panisch die Flucht ergreifen. Das Geschehen wechselt wieder zum Gemeindezentrum, welches die Rentner gerade verlassen.]

Marvin: Sehr schön, das ist ne geile Sitzung gewesen. So Was müssen wir Mal wiederholen.

[Die Rentner verabschieden sich und fahren anschließend mit ihren Autos los.]

Rentnerin 2: Ja, also bis dann, ihr Lieben.

Rentner 2: Mach's gut, Missy.

[Randy ist beim Bauernmarkt.]

Randy: Runter von der Straße. Bringt Euch in Sicherheit. Rettet euch. Grufties am Steuer. *[wieder macht sich Panik breit und die Leute rennen wild durcheinander.]*

[Randy trifft Gerald.]

Randy: Gerald, wo sind unsere Jungs?

Gerald: Wir müssen uns hier verdrücken!

Randy: Die Jungs, Gerald, wo sind sie?

Gerald: Sie, sie sie sie spielen Straßenhockey. *[Die Kamera zoomt wieder an Randys Gesicht heran.]*

Randy: Oh mein Gott!

[Anderenorts in South Park. Stan, Kyle, Kenny und Cartman spielen Straßenhockey, wobei Cartman als Torwart entsprechende Schutzkleidung trägt. Als Tor dient eine Mülltonne.]

Cartman: *[imitiert einen Kommentator.]* Kurz vor Schluss setzt die Sturmreihe alles auf eine Karte. Marsh stürmt auf's Tor und passt den Ball zu dem armen Jungen. Der gibt weiter an den Juden. Der Jude schießt *[Kyle schießt auf das Tor. Der Ball prallt an Cartman ab.]* Oah und der Schuss ist erneut pariert wurden, was wieder einmal beweist, dass Juden nicht Hockey spielen können.

Kyle: Das ist unfair. Cartman ist fetter als das Tor.

Cartman: Ich bin nicht fett, nur'n bisschen vollschlank.

[Randys Stimme ertönt in der Ferne.]

Randy: Runter von der Straße! Geht ins Haus! Bringt Euch in Sicherheit!

Kyle: Leute, seht Mal.

[Die Jungs drehen sich in die Richtung, aus der das Geräusch kommt. Randy ist nun aus der Ferne zu sehen, wie er schreiend auf die Kinder zustürmt. Bedrohliche Musik. Es werden nun abwechselnd die vier Jungs und Randy gezeigt]

Randy: Runter von der Straße! Bringt euch in Sicherheit! Die Senioren sind in ihren Autos unterwegs.

Stan: Was ist das?

Kyle: Keine Ahnung.

[Randy kommt immer näher.]

Randy: Verschwindet! Geht sofort von der Straße runter! Geht in die Häuser!

Kyle: Alter, ist das Dein Alter?

Stan: Sieht so aus.

Cartman: Stans Alter ist wohl mal wieder besoffen.

Randy: Ruuunter!

Stan: Was schreit er?

Kyle: Ist nicht zu verstehen.

[Randy hat die Jungs fast erreicht.]

Randy: Uaaaghhh!

Cartman *[schreit zurück.]:* Jetzt nicht durchdrehen! Wir können leider kein Wort verstehen.

[Kenny blickt nach rechts und bemerkt die Rentner, die sich langsam mit ihren Autos nähern. Die Musik verändert sich dementsprechend.]

Kenny: Oaaah, seht Mal, Leute.

[Alle bekommen Angst.]

Kyle: Ahh!

Stan *[lässt seinen Schläger fallen.]:* Ach Du Scheiße, Nein!

Cartman *[fuchtelt mit dem Schläger rum.]:* Greise von rechts!

[Randy erreicht die Jungs und schiebt sie von der Straße.]

Randy: Schnell, rein!

[Die Autos kommen immer näher. Randy und die Jungs rennen schreiend in ein verlassenes Haus.]

Randy: Dort rüber! Nicht bewegen.

[Die Jungs rennen an das andere Ende des Raumes. Randy bleibt am Rand vom Fenster stehen.]

Kyle: Wieso fahren die alle gleichzeitig durch die Gegend?

Randy: Shhh!

[Randy lässt die Jalousie herunter und sieht durch einen Spalt nach draußen. Er atmet durch.]

Randy: Alles klar Jungs, sie sind weg. Aber wir halten uns lieber noch n' Moment versteckt, bis wir wissen,

...

[Ein Auto mit einem Rentner hinterm Steuer fährt durch das Fenster. Randy erschrickt.]

Rentner 7: Ich kann mich nicht erinnern, dass hier ein Haus gestanden hat.

Randy: Weg hier!

[Randy und die Jungs wollen fliehen, jedoch bricht ein weiteres Auto mit zwei Rentnern durch die Wand.]

Rentnerin 6: Ich hatte Dir doch gesagt, links abbiegen, Larry!

Randy: Schnell! Die Treppe hoch, die Treppe hoch!

[Randy und die vier Jungs rennen die Treppe hoch.]

Randy: Macht schon! Macht schon!

[Die Fünf bleiben einen Augenblick auf der Treppe stehen. Im Hintergrund hört man ein weiteres Auto.]

Kyle: Ah, noch einer!

[Sie rennen weiter panisch die Treppe hoch. Ein Auto mit einer Rentnerin am Steuer fährt ihnen hinterher.]

Rentnerin 7: Entschuldigung, ist das der Weg ins Altersheim?

[Randy und die vier Jungs wollen in einen Raum flüchten.]

Randy: [Öffnet die Tür.] Schnell, hier rein!

[Ein entstellter toter Mann baumelt von oben herab. Die Fünf erschrecken sich und flüchten in den nächsten Raum. Randy schließt die Tür.]

Cartman: Die geben erst auf, wenn wir alle tot sind.

Randy: Ruhe! Kein Mucks!

Stan: Dad, ich hab Schiss.

Randy: Still, Ihr müsst leise sein! Wir bleiben die ganze Nacht hier. Wir bleiben den ganzen Winter hier, wenn's sein muss.

Stan: Ich will nicht den ganzen Winter hier bleiben. Wir müssen ihnen sagen, dass sie nicht mehr selbst fahren dürfen!

Randy: Stan, das ist nicht so einfach. Ganz ruhig, ich such den Lichtschalter. [findet den Lichtschalter und macht das Licht an.] Wer sagt's denn?

[Das Licht geht an. Ein Auto mit zwei Rentnern als Insassen kommt zum Vorschein.]

Rentner 8: Wie sind wir denn hier rauf gekommen?

[Randy und die Jungs erschrecken wieder und verlassen fluchtartig den Raum.]

Rentnerin 8: Ich sagte doch, dass das der falsche Weg ist.

[NEWS 4. Als Intro wird ein Split Screen gezeigt. Acht kleinere Fenster zeigen Korrespondenten und Nachrichtensprecher. In der Mitte dreht sich ein Globus, wovon das NEWS 4 -Logo zu sehen ist. Danach ist ein Korrespondent vor der KFZ-Zulassungsstelle zu sehen. Vor dieser stehen die Rentner Schlange.]

Korrespondent: Tom, ich stehe hier gerade vor der KFZ-Zulassungsstelle, bei der unsere älteren Mitbürger bis 3 Uhr nachmittags Zeit haben, ihre Führerscheine abzugeben. Das neue Gesetz ist nur drei Tage nach der Nacht des Grauens verabschiedet worden, in der alle Rentner zur selben Zeit auf der Straße fahren, was 14 Tote und Schäden in Höhe von drei Millionen Dollar nach sich zog.

[In der Zulassungsbehörde. An einem Tisch sitzen zwei Frauen und ein Mann, wobei der Mann die Führerscheine mit einer Schere zerschneidet und eine der beiden Frauen Protokoll führt. Die Rentner geben der Reihe nach ihre Führerscheine ab.]

Mitarbeiter der Zulassungsbehörde: *[Nimmt einen Rentner den Führerschein ab.]* Sooo, Dankeschön. Das wär's schon. *[Zerschneidet den Führerschein.]* Nächster!

[Die nächste Rentnerin übergibt ihren Führerschein.]

Rentner 4: Was hier passiert, ist unrecht. *[traurige Klaviermusik.]* Ich hatte noch nie im Leben einen Unfall.

Rentnerin 9: Er hat Recht. Ihr solltet uns nicht alle bestrafen!

Mitarbeiter der Zulassungsbehörde: Tut mir Leid, aber wir müssen ganz sicher gehen. Nächster bitte! *[zerschneidet wieder einen Führerschein.]* Das wär's schon.

Rentner 9: Aber wie soll ich den jetzt bloß in den Scheiß Supermarkt kommen oder mir meine Medizin in der Apotheke kaufen?

Mitarbeiter der Zulassungsbehörde: Naja, wie wär's denn, wenn Sie in ein Pflegeheim gehen würden, mh?

Rentner 10: Da würden die meisten von uns lieber tot sein!

Mitarbeiter der Zulassungsbehörde: Tja, das wäre natürlich auch eine gute Lösung.

Rentnerin 10: Wir sind doch keine Bürger dritter Klasse.

Rentner 11: Genau, Ihr könnt uns vielleicht unseren Lappen zwicken aber unseren Stolz könnt Ihr usn nicht nehmen.

Rentner 3: Jaaah!

[Stans Haus. Die vier Jungs kommen heraus.]

Cartman: Hey, ist das nicht geil, Leute? Wir können wieder auf die Straße, nachdem die alten in ihren Häusern bleiben müssen, wo sie hingehören.

[Ein Hupen ist zu hören. Die Kamera wechselt zu Marvin, welcher im Auto sitzt.]

Marvin: Billy, steigt ins Auto! Ihr müsst mir dabei helfen, meinen neuen Schwebegleiter abzuholen.

[Die Jungs gucken verdutzt.]

Stan: Äh, Opa, Du darfst eigentlich nicht mehr Auto fahren.

Marvin: Gottverdammte, Billy! Du sollst doch auf Deinen Vater hören, oder? ich bin der Vater Deines Vaters und das heißt, ich reiße Euch den Arsch auf, wenn Ihr nicht sofort ins Auto steigt.

Kyle: Äh, seht's Mal andersrum! Statistisch gesehen sind wir in einem Wagen mit einem Gruftie am Steuer sicherer, als im Freien.

Cartman: Scheiße, er hat Recht!

[Die Jungs steigen ins Auto und schnallen sich an.]

Cartman *[macht ein Kreuzzeichen.]*: Heilige Maria voller Gnade, der Herr ist mit mir, auch wenn ich das Tal des Todes durchschreite. *[Opa Marsh startet den Wagen.]* Jungs, ich weiß nicht, ob ich das schon gesagt hab, aber, naja ich liebe Euch. Nur Dich nicht, Kyle.

Marvin: Okay, alles verstaubt?

[Er fährt mit dem Auto zurück und rammt dabei beinahe einen vorbeifahrenden Wagen.]

Fahrer: Arschloch!

[Nun weichen die anderen Fahrzeuge auf der Straße Opa Marsh aus und bauen dabei z.T. Unfälle. Die Jungs haben Angst. Kurz darauf nährt sich Officer Barbrady in seinen Streifenwagen mit Sirene von hinten.]

Stan: Äh, ich glaube, hinter Dir fährt die Polizei, Opa.

Marvin: Ah, überhol mich! *[Signalisiert Barbrady mit der linken Hand, dass er überholen soll.]* Überhol mich! Fahr schon vorbei, Dumpfbacke!

Barbrady *[per Megaphon.]* :Blauer Chery im Parda rechts ranfahren!

Cartman: Das sind wir, glaub ich. Gott sei Dank!

[Marvin und Officer Barbardy fahren rechts heran. Officer Barbrady steigt aus und begibt sich zu ihm ans Fenster.]

Barbrady: Kann ich bitte Ihren Führerschein sehen?

Marvin: Ich hab keinen Führerschein. Ihr Säcke habt ihn doch kassiert.

Barbrady: Tja, dann wirst Du wohl sitzen müssen, Opa.

Barbrady: Du kannst es ruhig versuchen, mich in den Knast zu stecken, Du Flachwichser. Du kannst es ruhig versuchen.

[Szenenwechsel. Marvin sitzt in einer Gefängniszelle.]

Marvin: Scheiß Bullensau, blöde! Wichser, verschissener!

[Officer Barbrady, Randy und Stan kommen angelaufen.]

Barbrady: Hier drin hockt er, Mr. Marsh.

Randy: Reife Leistung, Dad! Bist Du jetzt eigentlich völlig verkalkt?

Marvin: Ach halt die Schnauze und halt mir keine Vorträge, Du blöder Arschficker!

Randy: Sag mal, kannst Du Dich denn nie ordentlich benehmen?

Marvin: Jetzt redet mein Sohn schon mit mir als wär ich noch zwölf.

Randy: Keiner redet mit Dir wie mit einem Kind, verstanden? So, und jetzt wirst Du Dich bei dem lieben Wachtmeister entschuldigen! Wer entschuldigt sich, mhh? Wer hat sich schlecht benommen?

Marvin: Leck doch meinen faltigen Arsch!

Randy: Ich wollte Dich auf Kaution hier rausholen. Jetzt kannst Du hier drin bleiben und noch mal darüber nachdenken!

Marvin: Ich hab schon die AARP verständigt. Ich bleib nicht lange hier drin sitzen.

Stan: Was ist das?

Marvin: Das ist die Abordnung amerikanischer Rentner und Pensionisten. Es handelt sich um die größte politische Gruppierung im Land. Wenn Senioren wie ich von irgendjemanden diskriminiert werden, kommt die AARP und sorgt für Gerechtigkeit. Und Ihr seid in den Arsch gekniffen wenn die hier auftauchen.

[Grundschule von South Park. Geschichtsunterricht bei Mr. Garrison.]

Mr. Garrison: Also wie wir gesehen haben, Kinder, ist Dschingis Khan ein Mongole gewesen, nicht zu verwechseln mit einem Mongoloiden wie dieser Schauspieler Nicolas Cage. Also gut, nun wer kann mir sagen, in welchem Jahr der *[sieht erstaunt aus dem Fenster]* erste Film, äh von einem Mongoloiden...

[Mr. Garrison und die Klasse gehen zum Fenster und sehen, wie einige Fallschirmjäger landen.]

Mr. Garrison: Sehr seltsam! Die Reservisteneinheiten haben sich total verfranzt.

[Die Rentner sind mit den Fallschirmen gelandet und beginnen, sich mit Waffen auszurüsten.]

Cartman: Noch mehr alte Säcke!

Stan: Die Abordnung amerikanischer Rentner und Pensionisten.

Mr. Garrison: Schön hierbleiben, Kinder! Ich bin gleich wieder zurück.

[Mr. Garrison verlässt den Klassenraum. Fast alle Rentner laufen jetzt draußen mit Schusswaffen hreum.]

Bill Stewart: Sofort Absperrung errichten und das Bravo-Team an Punkt Delta bringen!

Rentnerin 11: Bravo-Team: grünes Licht!

Rentner 12: Schnell, schnell, schnell!

Rentnerin 12: Na los schon! Na los schon!

[Mr. Garrison kommt auf Rentnerin 12 zugelaufen.]

Mr. Garrison: Kann ich Ihnen bei Ihrer Suche irgendwie behilflich s.... *[Die Rentnerin schlägt ihm mit Ihrem Gewehrkolben ins Gesicht. Er blutet im Gesicht und sinkt auf die Knie]* Aua!

[Die Rentner eröffnen das Feuer und die Schüler am Fenster bekommen Angst.]

Cartman: Ooahr, die Grufties haben durchgedreht!

[Szenenwechsel. Randy sitzt bei sich auf Arbeit am Schreibtisch und schreibt. Er sitzt mit dem Rücken zum Fenster und bemerkt die Fallschirme draußen deshalb erst nach einigen Sekunden. Er geht ans Fenster und im gleichen Augenblick kommt eine Rauchbombe durch dieses hineingeflogen. Rauch strömt aus und Randy beginnt zu husten. Zeitgleich wird der Raum von Rentnern mit Gasmasken gestürmt.]

Rentnerin 13: Ruck zuck, die Pfoten hoch Du junger Schnösel!

[Wieder Szenenwechsel. Marvin sieht aus dem Gefängnisfenster. Bewaffnete Rentner betreten das Gefängnis.]

Bill Stewart: Marvin Marsh?

Marvin *[dreht sich um.]:* Ja?!

Bill Stewart: Ich bin Bill Stewart, Chef der AARP! Wir wollen die Senioren dieser Stadt in ihrem Kampf unterstützen.

Marvin: Oh, Herzlich Willkommen, Bill!

Bill Stewart: Hugh? Wir sind so schnell gekommen, wie es ging. Wir mussten bloß erst noch am Frestempel pausieren.

[Ein Rentner läuft mit seiner Waffe auf das Pflegeheim „Shady Acres“ zu.]

Rentner 13: Das ist das Pflegeheim. Befreit unsere Kameraden! *[Weitere bewaffnete Rentner rücken mit lautstark nach.]*

[Im Pflegeheim sitzen einige Senioren in einem Aufenthaltsraum. Ein Pfleger schiebt einen Rentner im Rollstuhl.]

Pfleger: Bitte sehr, Mr. Johnson. Wir gehen jetzt in die Cafeteria und holen Ihnen Ihren Maisbrei und ihren Toast.

[Die Tür geht auf und bewaffnete Rentner stürmen den Raum]

Pfleger: Kann ich Ihnen helfen?

Rentner 13: Hilf Dir selbst! *[Schlägt dem Pfleger mit den Gewehrkoben in Bauch. Dieser sinkt zu Boden.]* Die Revolution ist da, Brüder. Wir übernehmen die Kontrolle über diese Stadt.

Rentner 14: Das wird aber auch langsam höchste Eisenbahn. Habt Ihr gehört, Leute? Wir übernehmen die Stadt. *[Freude macht sich bei den Rentnern im Aufenthaltsraum breit.]*

[Einige Rentner sitzen in einem anderen Raum vor dem Fernseher. Eine Rentnerin mit Sturmgewehr betritt den Raum.]

Rentnerin 14: Senioren, wir wollen jetzt diese Stadt übernehmen.

Rentner 13 *[kommt hinzu.]*: Die Revolution ist gekommen.

[Die Rentner stehen auf.]

Rentnerin 9: Oh, die Revolution?

Rentner 3: Dann geh ich mir lieber meinen roten Pullover holen.

[Eine Rentnerin liegt in einem Krankenzimmer. Eine weitere Rentnerin der AARP betritt dieses.]

Rentnerin 15: Mrs. Wyland, die Senioren übernehmen die Stadt. Wollen Sie eine Waffe?

Rentner 7: Da würde ich nicht Nein sagen.

[Innenstadt von South Park. Zwei bewaffnete Rentner stehen Wache. Eine bewaffnete Oma treibt den an den Händen gefesselten Randy vor sich her.]

Randy: Was zum Geier ist hier los?

Rentnerin 16: Du hältst Deine Fressluke und gehst da rüber!

[Randy wird zu anderen gefesselten Bewohnern von South Park getrieben. Er steht neben Gerald.]

Gerald: Randy, was soll das?

Bill Stewart *[mit einer Pistole in der rechten Hand.]*: Schnauze! Ihr steht ab jetzt unter unseren Kommando.

Marvin: Ha, jetzt hast Du die Scheiße, Du Dummbbeutel. Was sagst Du jetzt?

Randy: Dad, was bezweckst Du damit?

Marvin: Die AARP wird uns dabei helfen, die Stadt zu besetzen bis wir unsere Führerscheine wiederhaben.

Rentnerin 17: Ja, und wir werden auch mehr Kohle für die Krankenversorgung fordern.

Rentner 13: Ganz genau!

Rentner 15: Ja!

Bewohner von South Park: Habt Ihr denn schon alle Alzheimer? Ihr werdet doch nicht auf eine Horde wildgewordener Senioren hören.

Bill Stewart: Hugh? Wenn unsere Forderungen nicht erfüllt werden, dann wird eine Geisel nach der anderen erschossen.

Bewohner von South Park: Ha, lächerlich! Das glaubt Euch doch keiner.

[Eine Rentnerin tötet den Bewohner mit einem Kopfschuss.]

Marvin: War das jetzt nicht'n bisschen extrem, Bill?

Bill Stewart: Hugh? Nein, wir müssen Härte zeigen, so wie damals bei den verdammten Japsen!

Randy: Das ist doch Wahnsinn, Dad. Ihr müsst damit aufhören bevor noch mehr Menschen umgebracht werden!

Marvin: Die Zeit, dass Du mir vorschreiben konntest, was ich tun soll, ist vorbei, kleiner Furz! Wir haben jetzt hier das Sagen. *[fährt mit seinem Rollstuhl weg.]*

[Panoramablick auf South Park. Das typische Holzschild ist mit Stacheldraht umwickelt. Sandsäcke liegen herum, Metallschilder sind im Hintergrund zu sehen und eine bewaffnete Rentnerin hält Wache.

Marvin kommt auf Bill zugefahren. Dieser studiert eine Landkarte. Hinter ihm stehen zwei bewaffnete Omas. Im Hintergrund laufen noch mehr bewaffnete Rentner durch das Bild.]

Marvin: Okay, wir kontrollieren jetzt inzwischen das Bürgermeisteramt und die Feuerwehrleitstelle.

Rentner 16: Die Verstärkung aus dem Pflegeheim in Conifer ist mittlerweile auch eingetroffen.

Bill Stewart: Gut. Donnerwetter, wir Senioren können das ganze Land übernehmen.

Rentnerin 18: *[Steht auf einen Wachturm.]* Hey, wir kriegen Besuch.

[Die Armee rückt an.]

Panzerfahrer: *[via PA.]* Achtung Senioren! Legen Sie sofort Ihre Waffen nieder und ergeben Sie sich.

Bill Stewart: Mrs. Applegate, geben Sie denen ne Antwort.

Rentnerin 13: *[Hält einen Raketenwerfer in Anschlag.]* Ok, Chef! *[Sie feuert den Raketenwerfer ab. Die Rakete trifft einen Jeep der Armee. Ein Soldat stirbt.]*

Panzerfahrer: Na gut, was wollen Sie?

Bill Stewart: Hugh?

Marvin: Wir wollen nur unsere Lappen wiederhaben. *[Die anderen Rentner stimmen lautstark zu.]*

Rentnerin 17: Das stimmt, und wir wollen mehr Geld für die Krankenversorgung haben. *[Wieder stimmen die Rentner zu.]*

Rentner 17: Und diese verschissenen Kids sollen damit aufhören, auf dem Bürgersteig Skateboard zu fahren. *[Erneute laute Zustimmung der Senioren.]*

[Nacht. Alle erwachsenen Bewohner von South Park, die keine Rentner sind, wurden in ein Gehege gesperrt. Zwei Senioren halten am Tor Wache. Auch im Gehege sind Wachen. Den Erwachsenen ist trotz ihrer Decken kalt. Die meisten kauern am Boden, andere wärmen sich am Feuer - unter diesen ist auch Randy. Die vier Jungs wurden nicht gefangen genommen und näherten sich dem Gehege.]

Stan: Hey Dad!

Randy *[kommt zu den Jungs an den Maschendrahtzaun gelaufen.]* :Stan, Jungs, geht's gut?

Stan: Dad, warum tut ihr nichts gegen die Grufties? Warum wehrt sich denn Niemand?

Randy: Wir wollten sie ja aufhalten, mein Junge. Aber die Senioren stehen immer so früh auf. Die haben schon alles auf der Reihe bevor wir wach sind.

Stan: Die haben gesagt, sie wollen das ganze Land übernehmen.

Randy: Ja, und wenn man sieht, wie früh sie aufstehen, weiß man nicht, wer sie aufhalten soll. Moment mal. Hey Jungs, ihr steht fast genauso früh auf. Ihr könnt sie bekämpfen.

Stan: Jetzt komm schon, Dad. Das müsst ihr übernehmen.

Randy: Nein, mein Junge. Wir schlafen gern lange.

[Die Stimme einer Rentnerin im Befehlstone ist im Hintergrund zu vernehmen.]

Rentnerin: Zwei Geiseln nach vorn und in die Mitte!

Randy *[ist alarmiert]*: Sie kommen. Verschwindet bevor sie euch entdecken! Geht in die Berge und denkt nach, wie ihr sie bekämpfen könnt! Jungs, rächt mich! *[schreit]* RÄCHT MICH!

[Im Wald. Die Jungs haben sich ein Lager eingerichtet und sitzen am Lagerfeuer. Stan hat eine selbst entworfene Karte von South Park und Umgebung auf dem Schoß liegen. Eric trägt grüne Gesichtsbemalung.]

Stan: Okay, seht her! Kenny hat die Stadt ausgekundschaftet. *[Die Karte wird in der Großansicht gezeigt. Stan untermalt seine Erklärungen mit Fingerzeigen.]* Die Alten haben hier und hier Sperrungen eingerichtet. Die Omas haben auf den Wachtürmen Posten bezogen und mein Opa ist mit den Anführern zusammen in dem Bürgermeisteramt.

Cartman: Unsere einzige Chance ist, ihnen den Lebensnerv abzuschneiden.

Kyle: Wir können nichts gegen sie tun.

Cartman: Nein, aber wir können uns in die Stadt schleichen und ihre Nahrungsversorgung lahmlegen. Hier! *[Cartman zeigt auf den Fresstempel.]*

Kyle: Der rustikale Freistempel?

Cartman: Ja, wir nehmen den Fresstempel und sie wissen nicht, wie's weitergeht.

Kyle: Total behinderte Idee, Cartman.

Cartman: Wirklich? Vor zwei Jahren ist der Fresstempel schon Mal zugemacht worden. Alle Alten starben innerhalb einer Woche an Unterernährung.

Stan: Ja, das hab ich auch gehört.

Kyle: Auch wenn es funktioniert, wie schaffen wir es, ihn lahmzulegen?

Cartman: Ich hätte da nen Plan. Wir müssen sofort zuschlagen.

[Cartmans Plan wird nun so gezeigt, wie er ihn sich vorstellt.]

[Die Jungs erscheinen in schwarz gekleidet und im Gesicht schwarz angemalt zwischen den Gassen einer Häuserreihe.] Wir schleichen uns zuerst als Schwarze verkleidet in die Stadt. Um 5.45 trennen sich Kenny und Kyle von uns und sorgen für Ablenkung im östlichen Stadtteil. *[Die beiden klettern im Bahnhof in eine Dampfflock und Kenny betätigt das Signal.]* Inzwischen pirschen Stan und ich uns zum Rathaus und klauen dort was von dem Sprengstoff, den die Alten da gebunkert haben. *[Die beiden öffnen von außen ein Fenster des Rathauses und klettern hinein. Zwei bewaffnete Rentner sind im Zimmer, schlafen jedoch und bekommen deshalb nichts von den beiden mit. Sie nehmen jeweils eine Schachtel mit Sprengstoff und verschwinden wieder.]* Um neun Uhr treffen wir uns am Fresstempel, wo wir den Sprengstoff samt Zeitzündern an Kyles Bauch befestigen. Wir drei verabschieden uns von Kyle und schicken ihn anschließend rein.

[Parallel wurde gezeigt, wie die Vier sich vor dem Fresstempel sammeln, Cartman den Sprengstoff an Kyle befestigt, die Vier Kyle zum Abschied winken, Kyle den Fresstempel betritt und Cartman schließlich den Auslöser betätigt. Der Sprengstoff mitsamt Kyle und dem Fresstempel explodiert. Stan, Cartman und Kenny jubeln.]

Cartmans Erzählung ist vorbei. Die vier Jungs sind nun wieder am Lagerfeuer zu sehen.]

Stan: Ja, oder wir gehen einfach in den Fresstempel und sperren ihn von innen ab damit die Alten nicht rein können.

Cartman: Ja schön, wir könnten auch so vorgehen.

[Es ist wieder Tag. Innenstadt von South Park. Wieder sind zahlreiche bewaffnete Rentner zu sehen (inzwischen auch mit Militärhelmen ausgestattet). Ein Transporter mit einer großen Rakete auf der Ladefläche und einem Rentner am Steuer fährt die Straße entlang. Bill Stewart kommt zügig ins Bild gelaufen. Er ist unbewaffnet.]

Bill Stewart: Leute, sucht eure Waffen zusammen und macht euch bereit zum Aufbruch. Wir werden diesen Feldzug weiter ausweiten. *[Wieder einmal stimmen die Rentner lautstark zu. Marvin Marsh kommt mit dem Rollstuhl angefahren.]*

Marvin: Halt, wartet! Wir sind ja sehr dankbar dafür, dass ihr das alles für uns tun wollt aber das einzige, das wir eigentlich wollen ist nur, dass sie uns unsere Lappen zurückgeben.

[bedrohliche Musik im Hintergrund.]

Bill Stewart: Hugh? Scheiß drauf! Das läuft viel zu gut. Wir reißen uns das ganze Land unter den Nagel und erschießen jeden, der jünger als 65 Jahre ist.

Marvin: Was?! Sie erschießen? Bist Du total verblödet?

Bill Stewart: Jetzt kommt schon, Leute! Es wird Zeit, Phase 2 zu planen.

[Bill Stewart möchte den Fresstempel betreten, bemerkt jedoch, dass die Tür verschlossen ist.]

Bill Stewart: Was zum Henker? ...Hugh? Was soll das? Es ist 6 Uhr morgens und der Fresstempel müsste offen sein.

[Ein anderer Rentner kommt angelaufen und versucht ebenfalls, die Tür zu öffnen.]

Rentner 18: Äh, die haben noch nicht auf? Das, das müssen sie aber.

Rentner 19: Versuch's am Fenster!

[Rentner 20 haut mehrmals an das Fenster.]

Rentner 20: Ist von innen verbarrikadiert.

Bill Stewart: Nein, lasst uns rein! Lasst uns rein!

Rentner 18: Die Tür aufmachen, es ist 6 Uhr morgens.

[Die Rentner sammeln sich nun alle an der Eingangstür des Fresstempels und fordern lautstark dessen Öffnung.]

[Einige Stunden später. Genau die gleiche Stelle. Alle Rentner liegen ausgehungert im Schnee. Einer von ihnen kriecht noch kurz. Noch ein paar Stunden später sind alle Rentner völlig bewegungslos. Vögel zwitschern im Hintergrund. Ein Armeemoffizier kommt ins Bild gelaufen.]

Offizier: Alles ok, Leute! Die Lage ist entschärft. Waffen einsammeln und die Geiseln befreien!

[noch mehr Soldaten kommen ins Bild gelaufen. In der nächsten Szene sind die Jungs wieder im Bild. Im Hintergrund sind Soldaten und Armeefahrzeuge zu sehen. Der Offizier kommt zu den Jungs gelaufen.]

Offizier: Das ist ein hervorragender Plan gewesen, Jungs. Ihr habt wahrscheinlich das ganze Land gerettet.

[Randy, Sharon sowie Mr. und Mrs. Broflovski kommen noch etwas schlaftrunken zu den Jungs gelaufen.]

Randy [gähnt.]: Was ist passiert? Alles vorbei?

Offizier: Alles ist gut abgelaufen. Sie haben wieder die Kontrolle über die Stadt.

[Bill Stewart ist völlig entkräftet und wird -eingehakt bei zwei Soldaten- an den Jungs vorbei eskortiert.]

Bill Stewart: Uah, der Fresstempel...was ist passiert?

[zwei andere Soldaten bringen Marvin.]

Soldat: Sir, was machen wir mit dem hier?

Offizier: Das entscheiden die Einwohner.

Randy: Also ich schätze, dass er seine Lektion gelernt hat, hä! Hörst Du jetzt auf, Dich kindisch zu benehmen? Ein gewisser Herr schuldet uns noch eine Entschuldigung, oder?

Stan: Hör auf, Dad! Es war zum Teil auch Deine Schuld.

Randy: Hugh?!

Stan: Naja, Opa wollte nur nicht wie'n Kleinkind behandelt werden. Weißt Du, er war nicht Mal so sauer darüber, was ihr gemacht habt sondern, wie ihr's gemacht habt.

Marvin: Ganz richtig!

Stan: Und Opa, Du kannst wirklich stolz darauf sein, dass Du so alt geworden bist aber Du solltest Dir darüber klar sein, dass Du als Autofahrer eine tödliche Gefahr bist.

Marvin: Ich weiß. Irgendwann müssen wir Senioren wohl einsehen, dass wir das Steuer aus der Hand geben müssen und können diese Entscheidung nicht auf unseren Familien abwälzen.

Randy: Tja, ich muss schon sagen: Das war eine echte Lebenserfahrung für unsere Familie. Es gab Tote aber wir sind alle reifer geworden. Gehen wir jetzt nach Hause.

Marvin: Okay, ich fahre.

Randy [lacht.]: Ist er nicht komisch, unser Opa?

[Beide Männer und Sharon verschwinden lachend aus dem Bild.]

Stan [geht nun auch aus dem Bild.]: Jungs, ich hasse meine Familie.

- E N D E